Objekt:	Schmuck-Anhänger mit Fabelwesen von einem Pferdegeschirr
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk
Inventarnummer:	WLM 1963-32

Beschreibung

Dieser vergoldete Schmuck-Anhänger für ein Pferde-Geschirr wurde in Mainz gefunden. Die vergoldete Zierscheibe ist durchbrochen gearbeitet und zeigt ein geflügeltes, Greifen ähnliches Fabelwesen mit langem erhobenem Schweif. Die Motivik legt nahe, dass dem Anhänger eine Unheil abwehrende Wirkung zugeschrieben wurde.
Für einen Ritter der Stauferzeit war das Pferd Kriegs- und Repräsentationswerkzeug zugleich. Vieles deutet daraufhin, dass bei höfischen Turnieren – im 12. Jahrhundert in erster Linie militärische Übungen – dieselbe Ausrüstung wie im Kampf verwendet wurde. Die imposante Erscheinung eines Ritters auf reich geschmücktem Schlachtross wird auch Teil einer psychologischen Kriegsführung im Kampfeinsatz gewesen sein. [Judith Thomann]

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferlegierung, Vergoldung
Maße:	Durchmesser: 4,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1200-1290er Jahre
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Mainz

Schlagworte

- Kunsthandwerk
- Kupferlegierung
- Mittelalter
- Tier
- Vergoldung
- Waffe

Literatur

- Marx, Petra (2022): Barbarossa Die Kunst der Herrschaft (Ausst.-Kat. LWL-Museum für Kunst- und Kultur Münster). Petersberg, S. 228 Abb. Kat.Nr. 119 b Nr. 119b
- Reiner Haussherr, Reiner (1977): Die Zeit der Staufer Geschichte – Kunst – Kultur (Ausst.-Kat. Württembergisches Landesmuseum Stuttgart). Stuttgart, Abb. 143